

## **Solidaritätserklärung an die streikenden GDL-Kolleginnen und -Kollegen bei der Bahn (7. November 2014)**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Ortsverband der Linken Bad Cannstatt, Mühlhausen und Münster unterstützt voll und ganz Eure Forderungen nach mehr Lohn, zwei Stunden Verkürzung der Wochenarbeitszeit und ebenso Eure Forderungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Würde die EVG und die anderen DGB-Gewerkschaften auch nur ansatzweise ähnlich offensive Forderungen stellen und so mutig und entschlossen kämpfen, dann sähe die Welt für abhängig Beschäftigte in Deutschland heute besser aus.

Verantwortlich für die Zugausfälle seid nicht Ihr, sondern der Bahn-Vorstand und die hinter ihm stehende Bundesregierung. Sie wollen höhere Profite bei der Bahn zu Euren Lasten. Sie wollen Euch in die Knie zwingen.

Euer Streik für bessere Arbeitsbedingungen ist auch im Interesse aller Bahnnutzer. Nur wenn Lokführer soviel Lohn bekommen, dass sie keinen Zweitjob brauchen und frei von Existenzängsten sind, wenn die Arbeitsbedingungen gut sind und die Bahn mit mehr Personal ausgestattet wird, ist das Zugfahren für Beschäftigte und Nutzer sicher. Bei 1.750 Euro netto nach 20 Berufsjahren für einen Lokführer mit ständig wechselnden Schichten und unzähligen aufgelaufenen Überstunden ist dies nicht der Fall.

Wir verteidigen auch das Recht der Zugbegleiter und anderer Beschäftigter der Bahn sich bei der GDL zu organisieren und gemeinsam mit den Lokführern zu streiken.

Das DB-Management, Politiker und die Medien fahren eine bisher ungekannte Hetzkampagne gegen Euch. Lasst Euch davon nicht einschüchtern.

Wir werden uns aktiv daran beteiligen die Hetze gegen Euch zu widerlegen und um Streikunterstützung bei BahnnutzerInnen und bei anderen abhängig Beschäftigten und ihren Gewerkschaften werben.

Das von der Bundesregierung geplante Gesetz zur Tarifeinheit ist ein Gesetz gegen Euch, gegen das demokratische Recht auf Koalitionsfreiheit und das Streikrecht. Wir lehnen dieses Gesetz ab und betrachten es als Skandal, dass es von den Spitzen des DGB unterstützt wird.

Mit Euren Streik 2007 habt Ihr u.a. eine Lohnerhöhung von 11% erkämpft. Ein erneuter Erfolg für Euch wäre ein Erfolg für alle Arbeitnehmer und eine Ermutigung für andere Kolleginnen und Kollegen.

Wir sind auch aktiv im Widerstand gegen den Wahnsinn Stuttgart 21. Wir haben nicht vergessen, dass die GDL die einzige Gewerkschaft war, die im Aufsichtsrat der Bahn im März 2014 gegen die Erhöhung der finanziellen Mittel für S 21 gestimmt hat.

Für den Widerstand gegen Stuttgart 21 und für die GDL gilt

Oben bleiben!!!

Mit solidarischen Grüßen

# **DIE LINKE.**

**Bad Cannstatt  
Mühlhausen  
Münster**

Kontakt: [ov.cannstatt@die-linke-stuttgart.de](mailto:ov.cannstatt@die-linke-stuttgart.de), V.i.S.d.P: Ursel Beck, c/o Die LINKE, Marienstr. 3a, 70178 Stuttgart